

Pressemitteilung

2. März 2017

In Hessen steigt die Armut weiter

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband legt Armutsbericht 2017 vor

Auch in Hessen wächst die Armut stetig und ungebremst weiter. Binnen eines Jahres ist sie um mehr als einen halben Prozentpunkt gestiegen. Das geht aus dem Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland hervor, den der PARITÄTISCHE Gesamtverband heute in Berlin veröffentlicht hat. Demnach lag die Armutsgefährdungsquote in Hessen 2015 bei 14,4 Prozent der Gesamtbevölkerung. 2014 waren es noch 13,8 Prozent gewesen, 2010 erst 12,1 Prozent.

Abgehängte Landstriche

„Alarmierend ist, dass die Armut gerade in den hessischen Regionen besonders stark gestiegen ist, in denen sie ohnehin schon sehr hoch war“, sagt Günter Woltering, Landesgeschäftsführer des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands Hessen. „Mittel- und Nordhessen werden immer mehr abgehängt.“ In diesen beiden Regionen ist die Armut jeweils um genau einen Prozentpunkt gestiegen. In Mittelhessen liegt sie nun bei 17,1 Prozent, in Nordhessen bei 17,3 Prozent und damit deutlich höher als der Bundesdurchschnitt von 15,7 Prozent.

Zwar bleibt Hessen im Ranking der Bundesländer unverändert auf Platz 3. Aber dies ist maßgeblich der vergleichsweise niedrigen Armutsgefährdung im Rhein-Main-Gebiet (13,1 Prozent) und in Südhessen (12,7 Prozent) zu verdanken. Allerdings ist auch in diesen prosperierenden Regionen die Armut gewachsen und liegt über dem Niveau der beiden Länder mit der geringsten Armutsgefährdung, nämlich Bayern (11,6 Prozent) und Baden-Württemberg (11,8 Prozent). Am höchsten ist die Quote in Berlin (22,4 Prozent) und in Bremen (24,8 Prozent).

Stagnation bei Hartz IV

Leicht gestiegen ist der Anteil der Menschen in Hessen, die Leistungen nach SGB II beziehen - auch Hartz IV genannt. Die Quote lag 2015 bei 8,7 Prozent, ein Jahr zuvor bei 8,6 Prozent.

Um eine weitere Spaltung der Gesellschaft zu verhindern, bedarf es aus Sicht des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands verteilungspolitischer Korrekturen staatlicherseits, sei es durch eine deutliche Anhebung von unteren Löhnen und insbesondere des Mindestlohnes oder aber durch bessere Transferleistungen für das untere Einkommensegment.

Zwei Gruppen fallen aus seiner Sicht im längerfristigen Vergleich besonders auf, Erwerbstätige und Rentner. Der Prozentsatz derjenigen, die trotz Erwerbstätigkeit unter der Einkommensarmutsgrenze leben, stieg seit 2005 von 7,3 auf 7,8 Prozent, ein klarer Fingerzeig Richtung Niedriglohnsektor, erzwungener Teilzeitbeschäftigung oder auch eines nicht ausreichenden Familienlastenausgleichs. Bei den Rentnerinnen und Rentnern stieg die gemessene Armut innerhalb von zehn Jahren von 10,7 auf 15,9 Prozent.

Als armutsgefährdet gelten Personen in Haushalten, deren Einkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens aller Haushalte beträgt. 2015 lag die so errechnete Armutsgefährdungsschwelle für einen Singlehaushalt bei 942 Euro und für einen Paarhaushalt mit zwei kleinen Kindern bei 1.978 Euro.

Hinweis: Den Armutsbericht und Bundesländerkarten mit den jeweiligen regionalen Armutsquoten finden Sie im Internet unter www.der-paritaetische.de/armutsbericht

Ansprechpartnerin beim PARITÄTISCHEN Hessen:

Barbara Helfrich
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 069/95 52 62-43
Mobil: 0163/6141626
Email: barbara.helfrich@paritaet-hessen.org

Der PARITÄTISCHE Hessen ist der Spitzenverband von 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Sozialarbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationssozialarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 80.000 hauptamtliche und 23.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

Der PARITÄTISCHE Hessen vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso, wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit, fachlicher, rechtlicher und finanzieller Unterstützung sichert der PARITÄTISCHE Hessen die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.

**Deutscher PARITÄTISCHER
Wohlfahrtsverband
Landesverband Hessen e.V.**

Auf der Körnerwiese 5
60322 Frankfurt am Main

Fon: 069 955262 0
Fax: 069 551292

E-Mail: info@paritaet-hessen.org
www.paritaet-hessen.org